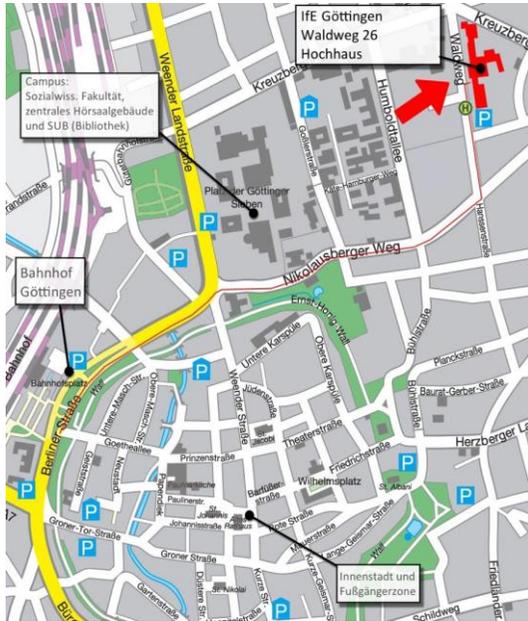


Anfahrt



Vom DB-Bahnhof Göttingen bis zum Waldweg 26 sind es ca. 20 Minuten zu Fuß.

Alternativ mit dem Stadtbus, ab dem Bahnhof/ZOB (DB-Bahnhof Ausgang City, rechter Hand) die Stadtbuslinie 42 in Richtung Papenberg bis zur Haltestelle "Maria-Montessori-Weg" (Achtung, nicht an der Haltestelle „Waldweg“ aussteigen). Sie befinden sich dann direkt vor dem Hochhaus im Waldweg.

Die Workshops werden in Kooperation mit dem Projekt ‚Forschungskompetenz und Methodenberatung‘ des Schlözer-Programm-Lehrerbildung durchgeführt.

Kontakt

Prof. Dr. Tobias C. Stubbe

Georg-August-Universität Göttingen
Institut für Erziehungswissenschaft
Schulpädagogik / Empirische Schulforschung
Waldweg 26, 37073 Göttingen
E-Mail: tstubbe@uni-goettingen.de

Nina Büttner

Georg-August-Universität Göttingen
Institut für Erziehungswissenschaft
Schulpädagogik / Empirische Schulforschung
Waldweg 26, 37073 Göttingen
E-Mail: nbuettn@uni-goettingen.de

Anmeldung

Der Workshop richtet sich an die Studierenden im Master Erziehungswissenschaft sowie an alle interessierten Studierenden und Promovierenden und alle methodisch interessierten Kolleginnen und Kollegen der Georg-August-Universität Göttingen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Statistik (z. B. multiple Regression). Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 31.01.2018 unter folgender E-Mail-Adresse an: zeus@gwdg.de (Platzvergabe in der Reihenfolge der Anmeldungen).

ZeUS-Methodenschule

**Einführung in die
Mehrebenenanalyse
mit *Mplus***

13. und 14.02.2018

**Waldweg 26
7. Etage, Raum 7.104**

Einführung in die Mehrebenenanalyse mit *Mplus*

In den vergangenen Jahren hat sich die Mehrebenenanalyse zum Standardverfahren in der empirischen Bildungsforschung entwickelt. Im Rahmen von Mehrebenenregressionsmodellen lassen sich hierarchisch geschachtelte Umfragedaten auswerten. Geschachtelte Daten finden sich beispielsweise im schulischen Kontext, wo Schülerinnen und Schüler gemeinsam in einer Klasse unterrichtet werden, die wiederum in einen schulischen Kontext eingebettet ist. Wird die hierarchische Struktur der Daten missachtet oder Merkmale einer anderen Zuordnungsebene aggregiert oder disaggregiert, kann dies zu einer schwerwiegenden Fehlinterpretation der Ergebnisse führen. Das Verfahren der Mehrebenenanalyse eignet sich dabei insbesondere für Stichproben, die mindestens 30 Clustereinheiten umfassen.

Literatur (Auswahl)

- Ditton, H. (1998). *Mehrebenenanalyse. Grundlagen und Anwendungen des hierarchisch linearen Modells*. Weinheim: Juventa.
- Engel, U. (1998). *Einführung in die Mehrebenenanalyse. Grundlagen, Auswertungsverfahren und praktische Beispiele*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Raudenbush, S. W., Bryk, A. S., Cheong, Y. F. & Congdon Jr., R. T. (2007). *HLM 6. Hierarchical linear and non-linear modeling*. Lincolnwood: Scientific Software International.
- Snijders, T. A. B. & Bosker, R. J. (2004). *Multilevel analysis. An introduction to basic and advanced multilevel modeling*. London: Sage Publications.

Workshop 4

Dr. Sonja Nonte

E-Mail: snonte@uni-goettingen.de

Prof. Dr. Ariane S. Willems

E-Mail: awillem1@gwdg.de

Beide Georg-August-Universität Göttingen
Institut für Erziehungswissenschaft

Dienstag, 13.02.2018

9.00–17.00 Uhr

Mittwoch, 14.02.2018

9.00–12.30 Uhr

Was bietet der Workshop?

Im Vordergrund dieses eineinhalbtägigen Workshops steht zunächst die theoretische Fundierung dieses statistisch als komplex zu bezeichnenden Analyseverfahrens. Darüber hinaus sollen aber auch einfache Mehrebenenregressionsanalysen mit Hilfe der Statistiksoftware *Mplus* (Muthén & Muthén, 1998-2013) praktisch umgesetzt werden. Um dies zu ermöglichen, wird zunächst eine kurze Einführung in *Mplus* erfolgen. Am zweiten Tag werden vertiefende Einblicke in weiterführende Analysemöglichkeiten gegeben. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, mit eigenen Daten zu arbeiten bzw. eigene Fragestellungen zu entwickeln und anhand eines bestehenden Datensatzes unter Anleitung zu bearbeiten.

ZeUS-Methodenschule

Die ZeUS-Methodenschule wurde im Herbst 2013 von Prof. Dr. Kerstin Rabenstein und Prof. Dr. Tobias C. Stubbe (beide Institut für Erziehungswissenschaft) ins Leben gerufen. Nach der sehr positiven Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde beschlossen, regelmäßig Methodenworkshops zu qualitativen und quantitativen Verfahren anzubieten. Das Angebot richtet sich primär an die Studierenden im Master of Education sowie an die Mitglieder des ZeUS (Promovierende und weiteres wissenschaftliches Personal).

Quantitative Methoden 2017/2018

Workshop 1: Längsschnitt-Structural Equation Modeling mit *Mplus*

Referentin: Dr. Janine Buchholz
Termine: 16.11. und 17.11.2017

Workshop 2: Umgang mit fehlenden Werten

Referent: Prof. Dr. Tobias C. Stubbe
Termine: 13.01. und 20.01.2018

Workshop 3: Fragebogenskalen analysieren in der Forschungspraxis: Einführung in die explorative und konfirmatorische Faktorenanalyse mit *SPSS* und *Mplus*

Referentin: Prof. Dr. Ariane S. Willems
Termin: 25.01.2018

Workshop 4: Einführung in die Mehrebenenanalyse mit *Mplus*

Referentinnen: Dr. Sonja Nonte und Prof. Dr. Ariane S. Willems
Termine: 13.02. und 14.02.2018